

Orgel Klosterkirche „St. Mauritius“ zu Frauenprießnitz

Hauptwerk

Bordun 16'
Principal 8'
Unda maris 8' ab c°
Hohlflöte 8'
Gemshorn 8'
Hohlflöte 4'
Octave 4'
Hohlquinte 2 2/3'
Oktave 2'
Spitzflöte 2'
Cornett 5-fach 8' ab b°
Mixtur 4-fach 1 1/3'
Fagott 16'
Trompete 8'
Glockenstern 8 Glocken
Carillon 39 Glocken c°-d³

Schwellwerk

Liebl. Gedackt 16'
Geigenprincipal 8'
Gambe 8'
Flauto amabile 8'
Aeoline 8'
Vox coelestis 8' ab c°
Bordun 8'
Oktave 4'
Flauto traverso 4'
Gemshorn 4'
Nasat 2 2/3'
Blockflöte 2'
Terz 1 3/5'
Progressio
harmonica 3-5 fach 2 2/3'
Oboe 8'
Clarine 4'

Rückpositiv

Gedackt 8'
Quintade 8'
Principal 4'
Rohrflöte 4'
Octave 2'
Sesquialtera 2-fach 1 1/2', 3/4'
Quintflöte 1 1/3'
Sifflöte 1'
Scharf 3-fach 2/3'
Vox humana 8' Moritzmund
Cymbelstern 6 Glocken

Pedal

Untersatz 32'
Principalbaß 16'
Subbaß 16'
Oktavbaß 8'
Gedacktbaß 8'
Choralbaß 4'
Baßquinte 5 1/2'
Baßterz 3 1/5'
Flötenbaß 4'
Baßmixtur 5-fach 2 2/3'
Posaunenbaß 16'
Trompetenbaß 8'
Clarinbaß 4'

Koppeln	Rückpositiv	an Pedal
	Rückpositiv	an Hauptwerk
	Hauptwerk	an Pedal
	Schwellwerk	an Hauptwerk
	Schwellwerk	an Pedal
	Schwellwerk	an Rückpositiv
Tremulant	Hauptwerk	Vogelschrey, Kuckuck
Tremulant	Rückpositiv	Trommel, Teufelsharfe, Noli me tangere
Tremulant	Schwellwerk	Mezza Porta (Hand-Schwellerzug)
Tremulant	Klein-Pedal	Piano – Pedaltritt Pianotritte für HW / SW / RP

Gedanken zur Orgel

Der Aufbau der Frauenprießnitzer Orgel ist in vielerlei Hinsicht einmalig. Spätestens seit dem Kirchengumbau am Beginn des 17. Jahrhunderts wird sich in unserer Kirche eine Orgel befunden haben. Erste Reparaturen sind für 1699 nachweisbar. 1877 wurde ein neues Instrument von Adalbert Förtsch mit 17 Registern (2 Manuale & Pedal) errichtet. Die Pfeifen dieser Orgel sind Grundstock und wesentlicher Bestandteil der erweiterten Orgelanlage im heutigen Zustand. Von 1978 bis 1983 erfolgte eine grundlegende Renovierung des Kirchenraumes, Entfernung der Seitenemporen und Sicherung des Chorgewölbes.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde die Förtsch-Orgel im Sommer 1982 abgetragen, nachdem eine Genehmigung für die Erweiterung erteilt war. Nach den Vorstellungen von Tischlermeister, Orgelbauer und Kantor Siegfried Schenke fertigte Tischlermeister Thomas Schenke im Frühjahr 1982 einen Vorentwurf zum Projekt zur Vorlage beim damaligen Institut für Denkmalpflege an. Schon ab 1975 – 1983 wurde Pfeifenmaterial aus verschiedenen anderen abgetragenen oder veränderten historischen Orgeln (Pfeifen, welche sonst sehr wahrscheinlich verloren wären) erworben, sowie neue Mixtur-Register angefertigt. Nach dem frühen Tod von Siegfried Schenke im Oktober 1983 war ein Aufbau der Orgel vorerst nicht ausführbar. Das Ende der DDR brachte auch für die Realisierung dieses Orgelprojektes völlig neue – später auch wesentlich bessere – Bedingungen mit sich.

Ab 1997/98, fertigte Orgelbaumeister Georg Wüning Zeichnungen und Aufrisse für den inneren Aufbau der Orgel und einen 3-manualigen Spieltisch an. Dies ermöglichte nun die genaue Festlegung der Gehäusemaße und Formen. Thomas Schenke begann mit dem Aufbau der 4 Gehäuse und der Windlade für das Rückpositiv, welches 2002 geweiht werden konnte. Restaurator Jürgen Seifert übernahm die Farbfassung und Vergoldung der Gehäuseteile. Sämtliche Windladen, Windversorgung und mechanische Spiel- und Registertrakturen wurden von Thomas Schenke neu gefertigt. Prospektpfeifen vom Pfeifenmacher Günter Lau sind als neue Prinzipale der Blickfang der Orgel. 20 neue Register, zum Teil auch aus seiner Werkstatt, bereichern die klangliche Vielfalt der verschiedenen historischen Register.

Im ständigen Wachsen der Orgel bis zur Weihe am 19. Oktober 2008 war Intonateur Reinhard Schäbitz – nach handwerklicher Fertigstellung der einzelnen Werke – immer mit seinen künstlerischen Fähigkeiten vor Ort, um eine exzellente Intonation zu erzielen, welche von vielen Organisten hoch geschätzt wird. Auch nach der Orgelweihe sind eine Reihe verschiedener Nebenregister, Engelfiguren und Tremulanten

hinzugefügt worden. Somit hat dieses Instrument nun schon eine über 20-jährige Bauzeit – und dies in überwiegend ehrenamtlicher Tätigkeit.

Diese lange Entstehungszeit brachte eine ständige Erweiterung der ursprünglichen Konzeption mit sich. Über die Jahre konnte durch Unterstützung vieler engagierter Musiker, Organisten, Spender, Pfeifenstifter, interessierter Orgelbauer, Helfer, die Gemeinde Frauenprießnitz und mit finanzieller Absicherung durch das Denkmalamt (für das Restaurieren und Einfügen des historischen Pfeifenmaterials), Landeskirche und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, eines der vielfältigsten Instrumente der Thüringer Orgellandschaft, mit 53 klingenden Registern und über 3400 Pfeifen entstehen. Im Jahr 2016 konnten 3 Pianotritte für die Manualregister und ein vom Hauptwerk spielbares Carillon mit 39 Glocken hinzukommen.

Dieses – für eine Dorfkirche – große Orgelwerk ist heute zentraler Bestandteil der jährlichen Sommerkonzerte, wird von zahlreichen Organisten aus dem In- und Ausland immer wieder sehr gern gespielt und erfreut sich wachsenden Interesses in der Orgel-Fachwelt.

Mit dem 400. Konzert am 5. Januar 2020 konnte das Spielvergnügen Verbesserung und die Arbeit der vielen Organisten mit einer neuen, verstellbaren *Orgelbank* aus Eiche in barocker Gestalt – wie die alte Bank- Erleichterung erfahren.

Thomas Schenke

Tischlermeister

weitere Veranstaltungen und Konzerte:

Dienstag, 17. März – 19.30 Uhr

"Geschichte Schleuskau und Kleinprießnitz"

Vortrag

Dr. Konrad Sachse, Jena – Vortrag
in der Kirche in Schleuskau

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Dienstag, 31. März – 19.30 Uhr

"Herzlichen Glückwunsch zum 350. – August der Starke und seine Zeit"

Vortrag

Dr. Thomas Frantzke, Leipzig – Vortrag
in der Kirche in Schleuskau

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonntag, 19. Juli – 16.00 Uhr

"Sommerliche Musik"

Chorkonzert

mit den Frauenchören
Frauenprießnitz/Thierschneck/Dorndorf
Leitung & Orgel: Thomas Grubert

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonnabend, 19. September – 17.00 Uhr

"Patronatsfest"

Andacht in der Kirche – Feier im Pfarrgarten
mit Leckereien aus dem Backofen

Sonntag, 29. November – 15.00 Uhr

"Blech trifft Orgel!"

Konzert zum 1. Advent

BrassBand BlechKlang, Jena

*Karten: 10.00 € Kinder bis 14 Jahre frei
Karten ab 1.10. Tourist Info Jena, Eisenberg und Naumburg,
in Frauenprießnitz (Kontakt), sowie zu den Konzerten*

Sonntag, 27. Dezember – 15.00 Uhr

"Weihnachtliches Festkonzert"

Orgelkonzert

Ronny Vogel, Bayreuth – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonntag, 10. Januar 2021 – 16.00 Uhr

"Neujahrskonzert"

Orgelkonzert

Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Weitere Informationen erhalten Sie über die

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Frauenprießnitz**

MTS Straße 6

07774 Frauenprießnitz

Kontakt:

Tischlermeister Thomas Schenke
und Silvia Schenke

Jenaer Str. 23; 07774 Frauenprießnitz

Telefon 036421 22752 Fax 036421 30594

kontakt@konzertfrauenpriessnitz.de

www.konzertfrauenprießnitz.de

www.Kirchenkreis-Eisenberg.de

www.Gemeinde-Frauenprießnitz.de

Spenden: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frauenprießnitz
Sparkasse Jena

Spenden für unsere Orgel

Kennwort Orgelfonds

Konto *DE14 8305 3030 0018 0372 16*

Spenden zur baulichen Sanierung der Kirche

Kennwort: Kirhdach oder neue Glocke

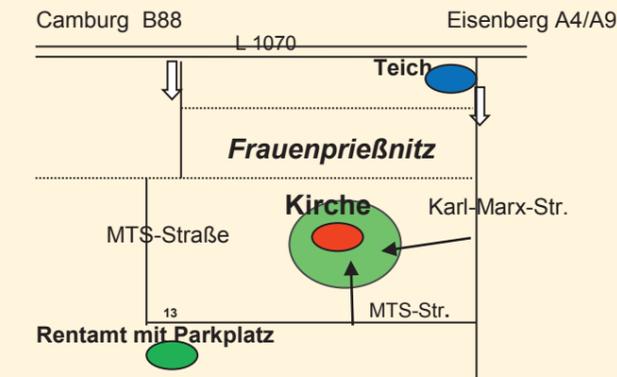
Konto: *DE22 8305 3030 0018 0418 25*

Parken

am Rentamt – MTS Str.13; (Parkverbot nur für Feuerwehrzufahrt)

Folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Anfahrt



37. KONZERTSOMMER 2020



ehemalige

Klosterkirche „St. Mauritius“

Frauenprießnitz

Liebe Besucher der Klosterkirche „St. Mauritius“,

die Kirchengemeinde Frauenprießnitz lädt Sie mit einem spannenden und vielgestaltigen Konzertangebot in diesem Jahr zum **37. Konzertsommer** in unser Gotteshaus ein.

Das Neujahrskonzert – zum 21. Mal ein Orgelkonzert mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert aus Dresden – war das 400. Konzert seit Wiederbeginn der Konzerttätigkeiten nach der großen Renovierung von 1978 – 1983.

Am 24.6.1984 -dem Johannistag- konnte das 1. Chorkonzert – damals mit KMD Horst Fröhlich und dem Chor der Friedenskirche Jena – den Anfang einer nun Jahrzehnte währenden Tradition in Frauenprießnitz begründen.

Von April bis Oktober ist eine breite Palette an hervorragenden Konzerten im Programm vorgesehen. Ein besonderer Tag soll auch in diesem Jahr das nun schon 16. Orgelfest mit 4 Organisten werden. Aber auch zu Veranstaltungen außerhalb der Reihe des Konzertsommers erfolgt eine herzliche Einladung. Lassen Sie sich einfach überraschen und dazu begeistern.

Sonnabend, 2. Mai – 18.00 Uhr

"Benefiz-Konzert" zu Gunsten des Kirchdaches der Klosterkirche

Orgelkonzert

KMD Prof. Matthias Eisenberg, Großpostwitz

Karten: 13,00 € Kinder bis 14 Jahre frei



Foto: Klaus Enkelmann

Sonntag, 10. Mai – 17.00 Uhr

"Lichtblicke"

Chorkonzert

OCTAVIANS

Das Vokalensemble

Karten: im Vorverkauf 13,00 € – Abendkasse 15,00 €
Kinder bis 14 Jahre frei

in der Tourist Info Jena, Eisenberg und in Frauenprießnitz
(Kontakt), sowie zu den Konzerten

Sonntag, 26. April – 17.00 Uhr

"Trompetenglanz und Orgelklang"

Konzert für Trompete und Orgel

Manfred Röse, Jena – Trompete
Thomas Grubert, Jena – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Freitag, 22. Mai – 19.30 Uhr

"All you need is ... organfun"

Orgelkonzert

in zwei Teilen

Arjan Breukhoven, Rotterdam NL

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonnabend, 6. Juni – ab 15.00 Uhr

"16. Orgelfest"

15.00 Uhr – Orgelkonzert

Orgel: Dietrich Modersohn, Jena



Kaffeetrinken im Pfarrgarten

17.00 Uhr – Orgelkonzert

Orgel: KMD Martin Meier, Jena

18.00 Uhr – Orgelkonzert

Orgel: Christoph Mehner, Ehingen

Cello: Cornelius Herrmann, Gera

Pause mit Imbiss

20.00 Uhr – Orgelkonzert

Orgel: Thomas Grubert, Jena

Abendausklang im Pfarrgarten

Freitag, 26. Juni – 19.30 Uhr

"Virtuoses aus Mitteleuropa"

Konzert für Klarinette, Flöte und Orgel

in zwei Teilen

Susanne Ehrhardt, Berlin – Klarinette & Flöte

Christoph Mehner, Ehingen – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Freitag, 10. Juli – 19.30 Uhr

"ZUNGEN WIE VON FEUER"

Saxophon und Orgel

in zwei Teilen

Christoph Modersohn, Dresden – Saxophon

Dietrich Modersohn, Jena – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Freitag, 24. Juli – 19.30 Uhr

"Bon Anniversaire, Monsieur Vierne!"

Werke von Louis Vierne u.a.

Orgelkonzert

Andreas Fauß, Eberbach/Neckar,
zuvor Sondershausen – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 23. August – 17.00 Uhr

"Musik von Bach und über Bach"

Orgelkonzert

KMD Martin Meier, Jena – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Mittwoch, 2. September – ab 9.00 Uhr

"30. Thüringische Orgelakademie 2020"

Dozenten:

Prof. Dr. Ludger Lohmann, Stuttgart

Gewandhausorganist Michael Schönheit, Leipzig

Dr. Felix Friedrich, Altenburg

Informationen:

Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg;
Tel.: 034 47 / 51 27 10 & info@residenzschloss-altenburg.de



Foto Klaus Enkelmann

Sonntag, 6. September – 17.00 Uhr

"Northern Lights"

Chorkonzert

Knabenchor der Jenaer Philharmonie

Leitung: Berit Walther

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Freitag, 18. September – 20.00 Uhr

"Starlights LIVE"

SynthPhonische OrgelShow

Nico Wieditz, Möhra – Orgel

Karten ab 15,00 €

Karten im Vorverkauf Jenaer Straße 23; Frauenprießnitz
zu den Konzerten in St. Mauritius und im Internet



Freitag, 2. Oktober – 19.30 Uhr

"Tartüffe von Friedrich Murnau 1925"

mit Emil Jannings in der Hauptrolle

Konzert für Stummfilm und Orgel

Gijs van Schoonhoven, Enschede NL – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei



Sonntag, 11. Oktober – 17.30 Uhr

"Töne wie Herbstlaub bunt, leise zu Boden fallend oder stürmisch tanzend"

Orgelkonzert

Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonntag, 25. Oktober – 16.00 Uhr

"Klagelieder - Lobgesänge"

Konzert für Posaune und Orgel

Musik von Bach, Mendelssohn, Günsenheimer u.a.

Philipp Popp, Eisenberg, Posaune & Orgel

Elisa Popp, Eisenberg – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Liebe Besucher unserer Konzerte in Frauenprießnitz,

für das Jahr 2020 ist eine weitere Bautätigkeit an der Klosterkirche leider noch nicht möglich. Es liegt noch keine Förderzusage seitens des Landes Thüringen vor. Somit sind auch die beteiligten Stiftungen und Andere nicht zu Leistungen bereit.

Im Frühsommer 2019 ergab eine erneute Kostenschätzung in Folge erhöhter Baukosten, aber auch zusätzlich einbezogener Arbeiten, welche in der nun 5 Jahre alten Schätzung nicht enthalten waren, erhebliche (ca. 50% höhere) Mehrkosten.

Ein Betrag in Höhe von ca. 345.000,00 € wird nun erzwingen, die Sanierung und Rekonstruktion des gesamten Kirchendaches in zwei Bauabschnitte zu teilen: I. Kirchenschiff- und II. Chorraumdach, was allein dadurch Mehrkosten von mindestens 12.500,00 € bedeutet. Wir hoffen, dass im Jahre 2021 das Kirchenschiffdach erneuert werden kann.

Auch im Jahre 2019 haben wir von Ihnen - liebe Konzertbesucher - einen wesentlichen Beitrag zu unseren erforderlichen Eigenmitteln in Form von Spenden erhalten - 16.505,00 € wurden gespendet. Davon allein

14.330,00 € für die Neuerrichtung eines Dachreiters, welcher zur Klosterzeit das alte Kirchdach über dem Chorraum bekrönte (der Nachweis hierfür findet sich im Gewölbe des Chores in Gestalt eines Seilloches für die Glocke im Dachreiter). Die Kosten hierzu sind in dem Hauptprojekt nicht enthalten.

Seit März 2016 wurden insgesamt für alle Bauabschnitte (Kirchturm, Kirchdach, neue Glocke im Kirchturm und Dachreiter) bis 31.12.2019 **38.185,00 €** gespendet.

Für alle Spenden sei Ihnen ein herzlicher Dank gesagt.

Sie leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Klosterkirche Frauenprießnitz für viele weitere Generationen.

Über weitere Zuwendungen und Spenden für unsere Bauvorhaben wären wir sehr erfreut und Ihnen mit großem Dank verbunden.

Gemeindekirchenrat Frauenprießnitz

Thomas Schenke